

**Neumarkt.** P. Lukas Obweyer wird Prediger in Salurn, P. Magnus Patzschneider Prediger in Margreid. P. Martin Hinterlechner kommt nach Salzburg als Festtagsprediger, P. Aurelian Nikoler nach Bludenz als Festtags-, Fröh- und Fastenprediger. **Eppan.** P. Alberich Albrecht nach Meran als Rudrigist. **Schlanders.** P. Gabriel Profanter kommt nach Nid in Tyrol als Superior und Direktor des 3. Ordens. P. Daniel Friß wird Bibliothekar. P. Bruno Zwiß nach Bludenz als Bibliothekar. **Klausen.** P. Gregor Raj, Nair nach Bludenz als Vikar und Weichvater in St. Peter. P. Peter Can. Mellauer nach Bruneck. P. Peregrin Stofner nach Radstadt. **Bregenz.** P. Amadeus Hintner wird Quardian, Kustos, Weichvater in Thalbach. P. Telesphorus Kuepp wird Vikar. P. Johann Gv. Geiger nach Nid in Tyrol als Prediger. **Feldkirch.** P. Albert Bergmeister wird Weichvater in Altenstadt. P. Ludwig Lisch Festtagsprediger und Direktor des 3. Ordens. P. Adolf Steidl nach Innsbruck als Festtagsprediger. P. Philipp Ben. Holzer nach Neumarkt als Prediger in Tramin. **Bludenz.** P. Ambros Girtler, Sonntags-Fröhprediger. P. Peter Juen nach Gauenstein als Superior, Direktor des 3. Ordens und Bibliothekar. P. Franz Regis Chiaratti nach Lana. P. Wigil Angerer nach Bruneck. **Begau.** P. Herkulan Sausser nach Bregenz als Prediger in Dornbirn. P. Patrik Fink nach Imst als Bibliothekar. P. Ulrich Braun wird Bibliothekar. **Salzburg.** P. Donat Moser nach Werfen. P. Spiridion Leitner wird Sonntagsprediger. **Radstadt.** P. Robert Steinlechner nach Nid in Oberösterreich als Quardian, Pfarr-Sonntagsprediger und Weichvater in St. Anna. P. Emmeran Jochnner nach Eppan als Vikar und Katechet. P. Wenzel Grüner auf Wiffon. P. Peter Regal. Oberhofner nach Klausen. **Rißbüchel.** P. Bernard Oberlechner nach Innsbruck. **Nid in Oberösterreich.** P. Maurus Kaufmann nach Radstadt als Quardian, Katechet und Direktor des 3. Ordens. P. Juvenal Sturm nach Salzburg. P. Erhard Rathner nach Imst. **Werfen.** P. Stefan Trenner nach Rißbüchel. **Zarazsp.** P. Hadrian Sottru nach Schlanders. **Münster.** P. Leonard Steinmair nach Imst als Fröhprediger. Missionär P. Stanislaus Gfirt kommt nach Bozen als Pfarr-Sonntagsprediger.

(Priester-Exerzizien) finden statt: In Brizen, Innsbruck und im Kloster Stams vom 31. August bis 4. September, in Innsbruck zum zweitenmale vom 21. bis 25. September. Die P. T. Theilnehmer wollen sich rechtzeitig bei den bezüglichen Vorsetzungen anmelden.

(Kanonische Visitation und Firmung im Dekanat Flauring.) Am 15. August in Zirl, am 16. in Keith, am 17. in Seefeld, am 18. in Scharnitz, am 19. in Unterleutasch, am 20. in Oberleutasch, am 21. in Leibelung, am 22. in Telfs, am 23. in Pfaffenhofen, am 24. in Oberhofen, am 25. in Flauring, Polling und Götting, am 26. in Inzing, am 27. in Ranggen, am 28. in Oberperuf.

(25jährige Gedekntern an das Kriegsjahr 1866.) Zu der am Sonntag den 23. August stattfindenden Gedeknter der im Jahre 1866 ausgerückten Krieger des Bezirkes Gail erließ das mit den Vorbereitungen

und der Ausführung beauftragte Komité die Einladungen zur Theilnahme mittelst Festkarte, der wir folgendes Programm entnehmen: 9 Uhr Versammlung beim Rammwirth; 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Abmarsch mit Musik zur Feldmesse (Salintapelle); 11 Uhr Festzug um die Stadt, darauf Pause — beliebiger Besuch bei den im Jahre 1866 ausgerückten Gastgebern: Ramm-, Bären-, Elephanten-, Edwen-, Schwarzen Adler- und Milserthorwirth; 3 Uhr Versammlung beim Rammwirth; 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Abmarsch in den Sterngarten zum Festkonzert. Abjüstirung Schühentracht mit Dekoration. — Auch der Veteranen-Verein Sillian veranfalet am Montag den 10. August die gånstliche Witterung eine Erinnerungsfest an die Ausrückung des Landsturmes im Jahre 1866. Das hierfür auszugebene Programm lautet: am 10. August: Gemeinsamer Abmarsch von Sillian nach Segen, Punkt 4 Uhr Fröh (bis Bierschach mittelst Fuhrwerk). Um 8 Uhr Fröh Feldmesse in Moos. Um 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Abmarsch von Moos nach Kreuzberg. Um halb 2 Uhr gemeinsames Mittagessen im Wildbad Moos, gefellige Unterhaltung, Marsch nach Innichen und Rückkehr nach Sillian um 7 Uhr Abends mittelst Eisenbahn.

(Aus dem Gerichtssaale.) Der Landtagsabgeordnete und Gemeindevorsetzer Geiger wurde heuer beim k. l. Bezirksamte Lande von der Anklage der Ehrenbeleidigung, welche Notar Dr. Krapf angestrengt hatte, freigesprochen. Der Kläger legte gegen dieses Urtheil Berufung ein, über welche jüngst beim k. l. Landesgerichte in Innsbruck die Verhandlung stattfand. Bei derselben wurde die Berufung verworfen und die Freisprechung des Abgeordneten Geiger aus den Gründen des erstgerichtlichen Urtheiles bestätigt.

(Der 12tägige Uebungsmarsch des 1. Kaiserjäger-Bataillons) zur Erprobung neu einzuführender Konsernen nahm am Montag den 20. Juli seinen Anfang und fand am Freitag den 31. Juli seinen Aufschluß. Am ersten Tage, Montag den 20. Juli, nächtigte das Bataillon in Weng bei Jenbach, wo es in Stådeln untergebracht wurde; am zweiten Tage, Dienstag den 21. Juli, wurde auf der Plezaderalpe im Freien Lager geschlagen; am dritten Tage, Mittwoch den 22. Juli, kam das Bataillon nach einem Marsch über das Plumerjoch nach Hinterriß, wo es am folgenden Tage Rast hielt. Die Mannschaft bekam an diesem Tage ihre gewöhnliche Menge und die Soldaten konnten sich um ihr Geld nach Belieben Speisen und Getränke zulommen lassen. Am fünften Tage, Donnerstag den 24. Juli, kam das Bataillon nach einem Marsch über den hohen Bogen und durch das Johannisthal Nachmittags um 2 Uhr außerhalb dem Dorfe Scharnitz an, wo es im sog. „Seeftab“ untergebracht wurde. Am sechsten Tage, Samstag den 25. Juli, ging es über Leutasch und durch das Gaisthal nach Schwald. Auf der Ehrwalderalpe nahm der Divisions-Kommandant FML. Handel-Wagetti eine Inspektion der Truppe vor. Am 7. Tage, Sonntag den 26. Juli, marschirte das Bataillon bis Fochschach, wo am 8. Tage, Montag den 27. Juli, der zweite Rasttag gehalten wurde. Am 9. Tage, Dienstag den 28. Juli, fürzte während des Marsches das Pferd des Bataillons-Kommandanten, Major Freiherrn von Leuzendorf; der Major selbst blieb unverletzt, das Pferd aber erlitt einige Beschädigungen, blieb jedoch marschfähig. Genåchtet wurde an diesem Tage auf der Imster Oshenaln. Am 10. Tage, Mittwoch den 29. Juli, fürzte auf dem Weg nach Hofleiten ein Muli in eine Felschlucht und verendete. Am 11. Tage, Donnerstag